

**\*\*\*EXTRAPOST\*\*\***

**Kurzbericht - Ägypten**

**DekoPost "Spezialausgabe"  
gibt´s zur Hauptversammlung  
am 27.3.07!**



## das ultimative Mangrove-Bay- ABC erstellt von Elisabeth

**Alexandra:** für sie wurden täglich Anzählungen (großzügige Anzahl von Bananen und Orangen) von ägyptischen Freiern für eine spätere Heirat? gemacht;  
sie zeigte den „alten Herren“ beim Apnoe-Tauchen wo der Hammer hängt

**Andreas:** konnte auf einen Tauchanzug zurückgreifen, der seinen neuen unfreiwillig erlangten Waschbrettbauch voll zur Geltung brachte

**Bus-Transfer:** vom Resort zum Flughafen: Gernot durfte ganz alleine in einem Bus fahren – er hatte nicht bei Oft-Reisen gebucht... allzu großes Vertrauen hatte er zwar nicht in den Bus, aber er ist auch heil beim Flughafen angekommen

**Clara:** musste täglich zum Rapport bei Jürgen, ihrem extra für diese Fahrt neu zugelegten Erziehungsberechtigten, erscheinen – aber nur um ihre unzähligen Bilder auf seiner Festplatte abzulegen

**Ducks-Dive-Center:** hat einige Plus-Punkte aufzuweisen (schönes Hausriff, Tagesschiffsfahrten! und Zodiak im Tauchpaket enthalten, nitrox for free)

**Dugong:** böse Zungen behaupten, dass Seekühe nicht nur im Torfa Tani sondern manchmal auch im Pool anzutreffen sind

**Elisabeth:** kaufte sich ein neues T-Shirt (das macht sie immer, wenn sie ein neues Getier im Meer zu Gesicht bekommt und es sogar fotografieren kann – es war ein Dugong und ratet jetzt mal was auf dem T-Shirt drauf ist...)

**Elke:** lud uns ab und zu großzügig ein, „ihren“ Pool zu benutzen; sie schnorchelte mit Begeisterung und ist zum ersten Mal per Fußsprung vom Boot ins Wasser gehüpft

**Ferdinand:** fotografierte gut und viel; am liebsten Fische aber auch weibliche Taucher, wobei er da lieber die jungen Mädels im Visier hatte – die ab 50 verscheuchte er schon mal aus dem Bild

**Gerald:** versetzte Ferdinand in Angst und Schrecken: „Wo ist mein Tauchgepäck?, ich hab es doch schon gesehen!“ – Gerald hatte es einfach vom Gepäckband in Marsa Alam genommen...

**Gernot:** ein Zigarettenbürscherl und Bruder von Gerald; wie ihre Schwester heißt haben sie uns nie verraten – wir wetteten auf Ger...(-aldine, -linde, -traud, -trude)

**Hubert:** wer Beratung in Sachen Füßlinge braucht, wende sich vertrauensvoll an ihn – er hat große Erfahrung mit langlebigen Füßlingen

**Im** Flugzeug 1 ½ Stunden warten mussten wir, weil das Computersystem in Marsa Alam zusammenbrach und eine Reisende ihr extra ausgestelltes Visum nicht mehr fand ...

**Jürgen:** war allzeit unter Notruf 110 (das war seine Bungalow-Nummer...) zu erreichen; „Jürgen-Group“- unter diesem Namen waren wir bestens bekannt: „a very nice group“; hatte etwas Pech mit seinem Gepäck (Jürgen musste in Marsa Alam erst mal seinen Koffer öffnen und in München beim Rückflug fand er ihn nach langem Warten und Suchen endlich .... auf einem ganz anderen Laufband)

**Kopfhauben:** hatten die meisten auf, aber nicht immer ihre eigenen: Michaela trug die vom Sepp, Thomas passte Michaelas Haube besser; Ferdinand gab Alexandra eine

**Kakadee** oder Kakadu oder Kack-Tee?: ersteres ist zumindest die Lautsprache und es war einfach ein wohlschmeckender Malven-Tee, der im Schischa-Zelt serviert und von uns reichlich konsumiert wurde

**Lage:** das 3-Sterne-Mangrove-Bay-Resort liegt 40 km südlich von El Quseir und 60 km nördlich vom Flughafen Marsa Alam

**Michaela:** suchte verzweifelt ihre Kopfhäube - bekam die vom Sepp, da purzelte ihre eigene aus dem Jacket heraus - sie behielt aber trotzdem Sepps Häube und gab ihre Thomas weiter

**Nitrox for free:** das juckte Hubert kein bisschen – Gernot machte aber gleich einen Super-Nitrox-Kurs (was haben wir eigentlich damals in Kroatien jeden Abend stundenlang gebüffelt, was Gernot in 60 Minuten in seinen Kopf rein bekam...???)

**Ohne Angst** sprangen Alex, Clara, Andreas, Gerald, Hubert und Jürgen vom obersten Deck unserer Ausflugschiffe ins Wasser – das reinigt die Stirnhöhlen!

**P<sub>O</sub><sub>2</sub>:** der Partialdruck des Sauerstoffs war zu beachten beim Tauchen mit Nitrox – Jürgen hatte eine MOD-Tabelle ausgegeben – trotzdem trugen alle die gleichen Höchst-Tiefen in die Liste ein

**Quallen:** gab es auf einer Fahrt viele und sie sind eigentlich vom Wasser aus sehr schön anzusehen

**Rambo:** ist ein Esel oder ein Maulesel oder ein Maultier ??? auf jeden Fall brachte er geduldig von morgens 8 Uhr bis abends 19 Uhr Flaschen und Tauchgerödel an den Steg und wieder zurück

**Sepp:** meinte am letzten Tag, dass er seinen Tauchcomputer ja jetzt nicht mehr braucht und versetzte ihm einen Schlag – das hat er ihm übel genommen – jetzt reden beide nicht mehr miteinander.... Walter, wo sind deine heilenden Hände??

**Thomas:** hat Schwierigkeiten mit bayrischen Zeitangaben - was bedeutet „viertel 6“??? Thomas wartete um 5.45 Uhr am Steg, die anderen kamen erst um 6.15 Uhr – da waren Thomas und Alex schon wieder auf dem Rückweg von ihrem early-morning-dive...; findet Bojen, die andere vor ihm verlieren und benutzt sie auch gleich (Sepp schaut zu und meint erstaunt: „der hat ja die gleiche Boje wie ich...“

**Toni :** es war seine erste Tauchreise und er tauschte unter Wasser gerne mal die Flossen – „Hallo, Hubert, gibst du mir eine rosa Flosse, geb’ ich dir eine blaue – schaut doch schick aus!“

**Uhrzeiten:** die Uhren gehen anders in Ägypten und wenn man im Handy die Uhr nicht eine Stunde vorstellt, weckt es einen zu spät – Na, dann gleich lieber ausschlafen, dachte sich Toni

**Viele Tauchgänge** feierten mal so zwischendrin: Michaela ihren 33. TG, Clara ihren 55. TG, Andreas seinen 222, TG Ferdinand seinen 888!

**Wiederholen** könnten wir diesen Vereinsausflug gerne; manche wollen beim nächsten Mal sogar eine Woche dranhängen, um auch mal etwas vom Land zu sehen

**X :** „2000 plus x“ Fotos darf Jürgen nun sichten, um die besten bei der Mitgliederversammlung präsentieren zu können

**Yachten** waren es nicht, aber unsere Tagesfahrten fanden mit sehr komfortablen Schiffen statt und waren im Tauchpaket inbegriffen! Wir hatten am Donnerstag die “Alia2“ und am Samstag die „MilanoStar“ jeweils für uns alleine.

**Zodiakfahrten** am Hausriff waren auch im Preis inbegriffen

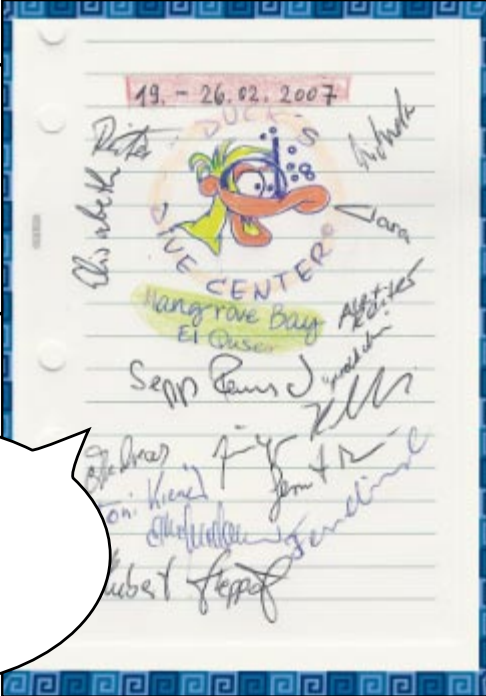




das "Muß-Foto" ....  
 Dieses Jahr gab es keinen  
 "Maskenball" an der Poolbar.  
 1. das Wasser war zu kalt  
 2. die Poolbar fehlte.



Sonne, Strand und  
 Meer -  
 in Deutschland war es  
 neblig und kalt



Logbuch  
 mal etwas anders ...

Aussicht vom Restaurant  
 Für ein Essen im Freien war es  
 doch etwas zu kalt.





Die Liegen genossen wir sehr!  
Zwischen den Tauchgängen war Zeit zum "Abhängen" und "Sonnetanken".



Primaballerina-Einlage ... was tut man nicht alles für einen Anzug ohne Sandkorn! Außerdem ist dies eine gute Gleichgewichtsübung, natürlich nur für Fortgeschrittene !



Abends "Nachbriefing" im Beduinenzelt.  
Der Tee schmeckte köstlich. Auch die Shisha wurde probiert.

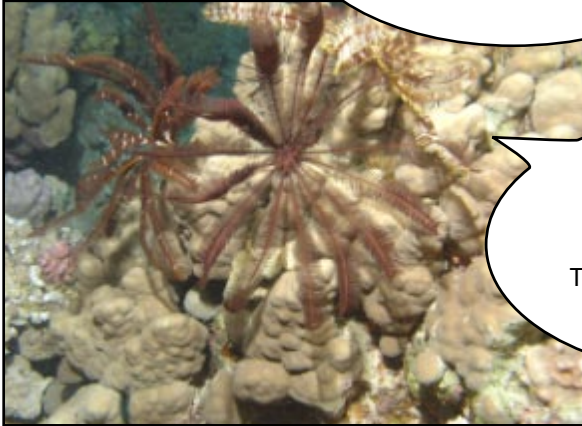
Im Restaurant -  
für jeden war das richtige dabei - sogar Pasta für Andreas - Isla Negra läßt grüßen!



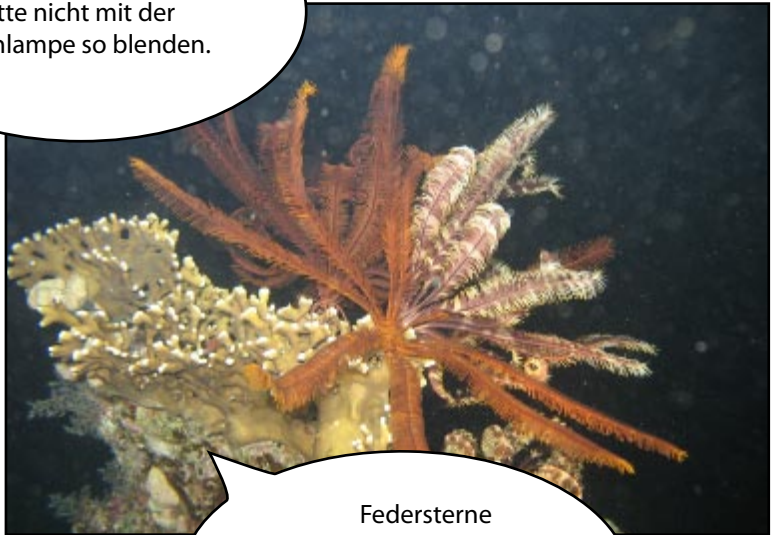




Briefing - in englisch  
Für uns kein Problem -  
das Verstehen funktionierte  
perfekt.



Federsterne  
Bitte nicht mit der  
Tauchlampe so blenden.



Federsterne  
Aufnahme beim  
Nachttauchgang

Rotfeuerfisch,  
freischwimmend  
- auf Jagd nach Beute.  
Doch Taucher hat er  
nicht erwischt.

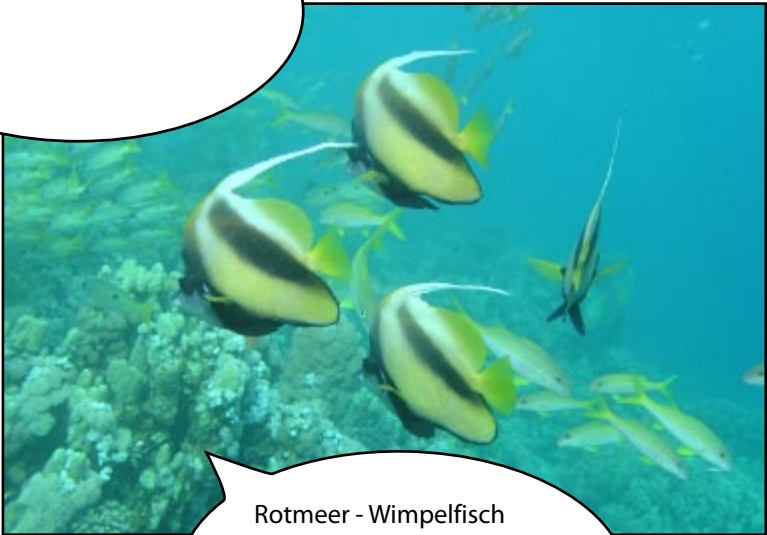




eine Schildkröte stellte sich auch als Motiv zur Verfügung.  
Über die Gage schweigen



Arabischer Kaiserfisch -- zwei waren in der Bucht zu Hause.



Rotmeer - Wimpelfisch  
Auch diese waren häufig zu sehen.

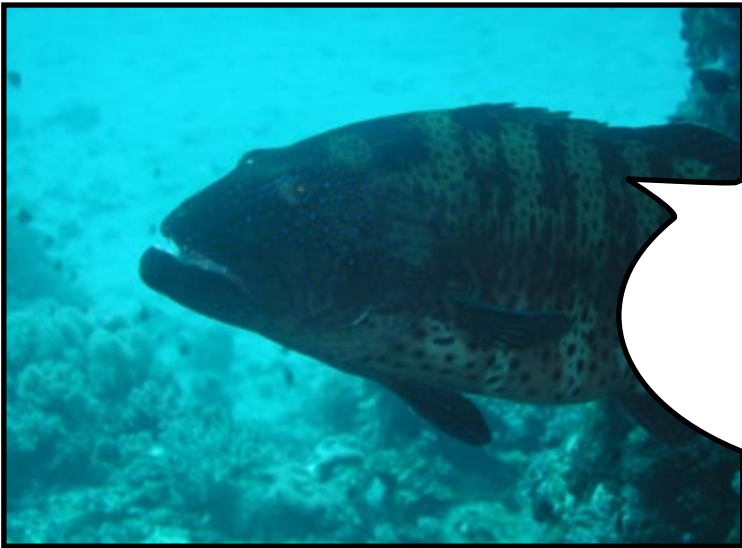
Eine Graue Muräne  
ist bisher auf den Bildsammlungen noch nicht vertreten gewesen.







Das Highlight!  
Tauchen mit der Seekuh (Dugong).  
Wir hatten Glück und jeder konnte  
zumindest kurz die Seekuh sehen.



Großer Zackenbarsch  
warten auf Beute.  
Nur die Taucher stören dabei.



Wo bleibt das Dekobier?  
Nach dem Tauchen ist der Taucher ein  
geselliges Wesen. Jeder erzählt die  
"Taucherlebnisse" des Tages. Die Fische  
waren riesig .....  
die Korallen bunt .....  
wo war der Hai?  
Wie war Dein Luftverbrauch u.v.m. ....